



Bildung für nachhaltige Entwicklung – Agendakongress „In Aktion“

27./28. November 2017, bcc, Berlin

Kurzvorträge

Montag, 27. November 2017

14:00 bis 15:00 Uhr

BNE in Aktion!

Wie kommen wir vom Plan zu Aktion? Wie können Politik und Zivilgesellschaft zusammenarbeiten, um Bildungsstrukturen und -institutionen nachhaltig zu transformieren? Wie können Menschen als Change Agents für BNE in die Gesellschaft wirken? Drei Kurzvorträge beleuchten Möglichkeiten der Umsetzung von BNE. Anschließend diskutieren die Vortragenden mit Prof. Dr. Dirk Messner vom Deutschen Institut für Entwicklungspolitik die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Implementierung von BNE in Deutschland.

- **BNE braucht Kooperation**

Dr. Dirk Bange, Leiter der Abteilung Familie und Kindertagesbetreuung, Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, Hamburg, und Ralf Thielebein, Geschäftsführer, S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung

- **Yes we change – Studierende transformieren ihre Hochschule**

Johannes Geibel, Vorstand, netzwerk n e.V.

- **Klein(st)unternehmen als wirkungsvolle Multiplikatoren für BNE**

Dr. Alexandra von Winning, Geschäftsführerin, Lust auf besser leben gGmbH





Bildung für nachhaltige Entwicklung – Agendakongress „In Aktion“

27./28. November 2017, bcc, Berlin

Kurzvorträge

Montag, 27. November 2017

15:30 bis 17:30 Uhr

Dialogforum: Länder in Aktion – BNE vor Ort

Wie kommen wir von Einzelprojekten zu nachhaltigen Strukturen der BNE? In Kurzvorträgen wird exemplarisch gezeigt, welchen Beitrag Initiativen in den Ländern zur Verankerung von BNE in den Rahmenlehrplänen, in der Lehramtsausbildung und an den Hochschulen leisten können und wie regionale Netzwerkarbeit von Zivilgesellschaft, Verwaltung und außerschulischen Lernorten die strukturelle Weiterentwicklung von BNE ermöglicht. Im Anschluss diskutieren die Vortragenden das Gelingen von BNE – auf Landesebene und vor Ort – mit dem Publikum.

- **Auf dem Weg zur Struktur – BNE an Hochschulen in Baden-Württemberg**

Prof. Dr. Alexander Siegmund, Leiter, Interdisziplinäres Institut Naturwissenschaft-Technik-Gesellschaft (NTG-Institut), Pädagogische Hochschule Heidelberg

- **Nachhaltiges und globales Lernen in der 2. Phase der Lehramtsausbildung**

Lars Böhme, Abteilung Konzeptionelle Entwicklung und Koordinierung von Maßnahmen zur Implementierung übergeordneter Lernbereiche „Globales Lernen“, Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

- **Rahmenplanarbeit BNE am Beispiel des Sachunterrichts und des neuen Bildungsatlas Umwelt & Entwicklung**

Dr. Martina Trümper, Referentin für Bildung für nachhaltige Entwicklung, Gleichstellung und Gewaltprävention, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern

- **Einbindung regionaler Netzwerke zur strukturellen Weiterentwicklung von BNE**

Jennifer Gatzke, Leiterin, Koordinationsstelle Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Hessen e.V.

- **BNE als Baustein der Bildungslandschaft in der Elbe-Elster Region**

Katrin Heinrich, Leiterin, Naturparkhaus Bad Liebenwerda, und Sebastian Hilbert, Referent Übergangsmanagement Kita-Schule, Bildungsbüro Landkreis Elbe-Elster

- **Ernte deine Stadt – ökologisch und sozial nachhaltige Bibliotheksarbeit in Bad Oldesloe**

Jens A. Geißler, Leiter, Stadtbibliothek Bad Oldesloe, und Tim Schumann, Technische Hochschule Köln





Bildung für nachhaltige Entwicklung – Agendakongress „In Aktion“

27./28. November 2017, bcc, Berlin

Kurzvorträge

Dienstag, 28. November 2017

11:30 bis 13:30 Uhr

BNE – und jetzt?!

Zum Abschluss des Agendakongresses 2017 gehört die Bühne den Beteiligten der BNE-Jugendkonferenz youcoN und des BNE-Jugendforums youpaN. Sie stellen vor, welchen Stellenwert BNE in ihrem Alltag und für ihren weiteren Werdegang hat und wie sie sich in die Umsetzung des Nationalen Aktionsplans BNE in den nächsten Jahren einbringen werden. Die jungen Akteurinnen und Akteure haben Fragen an die schon lange aktiven Teilnehmenden des Kongresses und Vorschläge für die gemeinsame Gestaltung der Zukunft.





Bildung für nachhaltige Entwicklung – Agendakongress „In Aktion“

27./28. November 2017, bcc, Berlin

Workshops

Montag, 27. November 2017

A1 Die WeltJugendNachhaltigkeitschule WJNS als digitale Plattform – eine Schule der Zukunft

jugend denkt um.welt e.V.

jugend denkt um.welt e.V. hat das Konzept der Weltjugendnachhaltigkeitsschule (WJNS) entwickelt. Es basiert auf Teilhabe junger Menschen und einem globalen Nachhaltigkeitscurriculum. Durch die digitale Vernetzung und die Schaffung eines Raums für ein gemeinsames, globales Für- und Miteinander-Lernen sollen aus Mosaiksteinen tragfähige Lösungsansätze für unsere „Eine Welt“ gewonnen werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutieren die mögliche Realisierung des Projekts „Jugend entwickelt, gründet, baut und vernetzt die WJNS“.

B1 Die drei Phasen der Lehrer*innenbildung – BNE strukturell verankern

Universität Vechta; Leuphana Universität Lüneburg; Engagement Global

Die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrenden nimmt eine zentrale Rolle dabei ein, ob die strukturelle Verankerung von BNE in der schulischen Bildung gelingt. Fortschritte in diesem Bereich sind bislang jedoch nur punktuell zu verzeichnen.

Die Teilnehmenden bearbeiten Fragen nach den Herausforderungen und Bedingungen einer erfolgreichen Verankerung von BNE in allen drei Phasen der Lehrer- und Lehrerinnenbildung. Dies umfasst auch die Frage nach einer verbesserten Kooperation zwischen allen Akteurinnen und Akteuren in den drei Phasen.

C1 Der Weg zum nachhaltigen Lernort in der beruflichen Bildung

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gemeinnützige GmbH sowie Modellprojekte

Ergebnisse aus drei Modellversuchen – InnoNE, NAUZUBI, Q-EN-POLIS – des Förderschwerpunkts „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung 2015-2019“ bilden den Ausgangspunkt der Diskussion. Es werden Erfolgsfaktoren vorgestellt, wie Betriebe zu nachhaltigen Lernorten weiterentwickelt werden können. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, anhand verschiedener Rollenbeschreibungen einen nachhaltigen Lernort innerhalb einer Erzählung zu entwickeln.





Bildung für nachhaltige Entwicklung – Agendakongress „In Aktion“

27./28. November 2017, bcc, Berlin

Workshops

Montag, 27. November 2017

D1 (B)BNE im beruflichen Alltag verankern

Leuphana Universität Lüneburg; TU Berlin, MANEMO eG; Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Kern von (B)BNE in Unternehmen ist die Kompetenz jedes und jeder Einzelnen, berufliches Alltagshandeln mit der „abstrakten“ Idee der nachhaltigen Entwicklung verknüpfen zu können. Die Ziele einer nachhaltigen Entwicklung berühren viele Unternehmensbereiche. Die Frage, wie (B)BNE im beruflichen Alltag verankert werden kann, steht im Mittelpunkt des Design-Thinking-Workshops. Es werden reale Herausforderungen mittelständischer Unternehmen bearbeitet, die sich bereits auf den Weg einer nachhaltigen Entwicklung gemacht haben.

E1 Unternehmerische Nachhaltigkeitskompetenzen an Hochschulen vermitteln

Karl-Franzens-Universität Graz; Wirtschaftsuniversität Wien (WU)

Im internationalen Diskurs zu neuen Arten des Wirtschaftens kommt nachhaltig agierenden Unternehmen eine zunehmend wichtigere Rolle zu. Dies konfrontiert Hochschulen mit neuen Anforderungen an die Ausbildung u. a. in Bezug auf die klassischen pädagogischen Konzepte und Curricula. Vor diesem Hintergrund diskutieren die Teilnehmenden, welche Kompetenzen es für ein nachhaltigkeitsorientiertes Unternehmertum und Unternehmerintum braucht und wie und in welcher Form diese an Hochschulen vermittelt werden können.

F1 Nachhaltigkeitsberichte als Element partizipativer Strategieentwicklung

Freie Universität Berlin, Universität Duisburg-Essen, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Der Workshop ist als interaktives Planspiel konzipiert, das den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ermöglicht, ihre persönlichen Erfahrungen einzubringen und gleichzeitig grundlegende Kompetenzen für die Nachhaltigkeitsberichterstattung und -strategieentwicklung zu erwerben. Zuerst wird die Rolle von Berichterstattung als Governance-Tool beleuchtet. Anschließend geht der Workshop auf die Strategieentwicklung ein. Hierbei stehen partizipative Vorgehensweisen im Vordergrund.





Bildung für nachhaltige Entwicklung – Agendakongress „In Aktion“

27./28. November 2017, bcc, Berlin

Workshops

Montag, 27. November 2017

G1 Zukunft mit Qualität – BNE-Weiterbildungsmaßnahmen und Kompetenzentwicklung

Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde; Universität Hamburg

Es ist das Ziel des Workshops, verschiedene Fragestellungen rund um die inhaltlichen Bedarfe, Zielgruppen und Gestaltungsmöglichkeiten in Bezug auf BNE-Qualifizierungen anzusprechen. In diesem Rahmen stellen an Nachhaltigkeit ausgerichtete Hochschulen die beiden Ansätze „Modulare Weiterbildung für BNE-Akteur*innen“ und ein Gruppencoaching zu „Minds for the Future“ vor.

H1 Erwachsenenbildung für nachhaltige Entwicklung – Der Beitrag der Volkshochschulen (VHS) zur Umsetzung des Nationalen Aktionsplans BNE

Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.; dvv international

BNE, Umweltbildung und Globales Lernen sind inhaltlich und methodisch schon heute ein wichtiger Teil der Arbeit der VHS. Es zeigt sich, dass gerade die VHS breite Zielgruppen besonders gut erreichen kann. Im Workshop präsentiert der Verband einerseits die vielfältigen Ansätze und Angebote der VHS zur BNE. Andererseits tauschen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer darüber aus, wie die Volkshochschulen ihre Beiträge zur strukturellen Umsetzung des NAP verbessern können.

I1 Erfolgreiche BNE in Kommunen. Gute Beispiele und Erfordernisse für die Zukunft

Partnernetzwerk der BNE Kommunen; RENN.mitte

Das Partnernetzwerk „Kommunen“ stellt im Workshop gute Beispiele zur Umsetzung des Nationalen Aktionsplans BNE vor. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutieren Wünsche, Bedarfe und Grenzen von unterstützenden Strukturen für Kommunen. Der Beitrag des RENN.mitte reflektiert überdies Bedingungen, wie sich Kommunen erfolgreich vernetzen und über gute Ansätze austauschen können.



Bildung für nachhaltige Entwicklung – Agendakongress „In Aktion“

27./28. November 2017, bcc, Berlin

Workshops

Montag, 27. November 2017

J1 **SDG 4.7: Wertekern des Bildungsziels und Garant qualitativ hochwertiger Bildung**

Deutsche UNESCO-Kommission e.V.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops gehen der Fragestellung nach, wie BNE, Global Citizenship Education und Menschenrechtsbildung zu einer qualitativ hochwertigen Bildung beitragen. Was bedeutet dies für die Praxis? Und wie können Ergebnisse gemessen werden? Um diese Fragen dreht sich der Workshop. Nach kurzen Impulsen zu aktuellen internationalen Entwicklungen diskutieren Referentinnen, Referenten, Teilnehmerinnen und Teilnehmer über Ausgestaltung und Wirkung des Wertekerns des Bildungsziels der Agenda 2030.

K1 **Dialogforum: Länder in Aktion – BNE vor Ort**

siehe Abschnitt Kurzvorträge (Seite 2)

Dienstag, 28. November 2017

A2 **Nachhaltige Lernorte und strukturelle Umsetzung von BNE-Maßnahmen in der Frühen Bildung – zwei Praxisbeispiele**

Deutsche Klimastiftung, Klimahaus Bremerhaven; Ackerdemia e.V.

Inhalt des Workshops sind angewandte Beispiele zur Etablierung eines nachhaltigen Lernortes und zur strukturellen Umsetzung von BNE-Maßnahmen in der Frühen Bildung. Am Beispiel der GemüseAckerdemia wird vom Ackerdemia e.V. die Relevanz eines nachhaltigen Lernorts verdeutlicht und erarbeitet, wie dieser auf Dauer und im Sinne einer BNE etabliert werden kann. Auf Grundlage des anwendungsbezogenen KlimaBurger-Projekts adressiert die Deutsche KlimaStiftung die Vermittlung von klimafreundlichen Themen zu nachhaltigen Koch-, Ess- und Konsumgewohnheiten.



Bildung für nachhaltige Entwicklung – Agendakongress „In Aktion“

27./28. November 2017, bcc, Berlin

Workshops

Dienstag, 28. November 2017

B2 Schule und außerschulische Bildung verbinden – BNE-Bildungslandschaften

BNE-Agentur NRW in der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW

Im Mittelpunkt des Workshops stehen das neue „BNE-Landesnetzwerk NRW“ mit seinen landesgeförderten BNE-Regionalzentren und die Landeskampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“. Sie enthält Angebote zur individuellen Integration von BNE in den Schulalltag. Die Vernetzung der verschiedenen Akteurinnen und Akteure durch diese beiden Angebote des Landes NRW tragen BNE in die Regionen. Am Beispiel der Verzahnung von Netzwerk und Kampagne reflektieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Möglichkeiten einer strukturellen Verankerung von BNE und Übertragungsmöglichkeiten in andere Länder.

C2 Strukturelle Verankerung von BNE in Lehr- und Bildungsplänen

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg; Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Lehr- und Bildungspläne stellen ein wesentliches Element zur Transformation des Bildungssystems im Sinne von BNE dar. In diesem Workshop soll sich darüber ausgetauscht werden, ausgehend von den Beispielen aus Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen, wie BNE strukturell verankert werden kann: kompetenzorientiert, sowohl in Fächern als auch interdisziplinär, als Leitperspektive, in weiteren Handlungsfeldern etc.

D2 Warum redet niemand über Geld? Vorschläge zur Finanzierung von BNE im Bereich Schule

Bündnis Zukunftsbildung; Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft Heidelberg

Das Bündnis Zukunftsbildung unterstützt das Kernanliegen des Nationalen Aktionsplans BNE, nämlich die strukturelle Verankerung in allen Bildungsbereichen. Die Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft Heidelberg stellt ihre aktuellen Berechnungen zur Finanzierung von BNE im Bereich Schule vor. Dabei liegt der Fokus auf der Umsetzung der Maßnahmen des NAP und dem damit verbundenen Finanzbedarf für Schulen.



Bildung für nachhaltige Entwicklung – Agendakongress „In Aktion“

27./28. November 2017, bcc, Berlin

Workshops

Dienstag, 28. November 2017

E2 Zwischen Change Agents und Greening der Arbeitswelt: Nachhaltigkeitskompetenzen in Aus- und Weiterbildung

Provadis School of International Management and Technology AG; LIFE Bildung-Umwelt-Chancengleichheit e.V.; UnternehmensGrün e. V. für den Projektverbund mach Grün!

Unsere Arbeitswelt schreitet in Richtung Nachhaltigkeit voran und fordert veränderte Kompetenzen in den Berufen. Neue Impulse sind gefragt und Ansätze müssen strukturell verankert werden, die die dynamischen Veränderungen der Arbeitswelt abbilden: von der Berufsorientierung über die berufliche Ausbildung bis hin zur Weiterbildung von Führungskräften. Der Workshop bietet Lightning Talks zu neuen Ansätzen, Ausprobier-/Entdeckungsstationen, Best Practice und ein „reality check“ mit Expertinnen, Experten und Unternehmen.

F2 Fort- und Weiterbildung zur BNE – Die Globale Perspektive

Engagement Global; Studienseminar Karlsruhe; VENRO e.V.; ESD Expert Net

Das BNE-Expertennetzwerk „ESD Expert Net“ transferiert die Erfahrungen des internationalen BNE-Austauschs in verschiedene nationale Weiter- und Fortbildungsangebote. Internationale BNE-Expertinnen und -Experten erläutern per Videoschleife ihre Perspektive und berichten über Erfahrungen aus der Umsetzung von Trainings in Mexiko, Indien und Südafrika. Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops diskutieren Impulse, Handwerkszeug und Reflexionsmöglichkeiten, um eigene Fort- und Weiterbildungsangebote (weiter) zu entwickeln.

G2 Qualitätsentwicklung in der non-formalen BNE – Zertifizierungen in den Ländern

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz; Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft; Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen; Freie und Hansestadt Hamburg – Behörde für Umwelt und Energie

Zertifizierungen als wichtige Instrumente der Qualitätsentwicklung bieten Bildungsanbietern im non-formalen Bereich die Möglichkeit, ihre Arbeit im Sinne einer BNE weiterzuentwickeln. Aktuell bieten sechs Länder eine Zertifizierung für diese Bildungspartner an. Eine von der Umweltministerkonferenz beauftragte Arbeitsgruppe hat anhand der Erfahrungen der Länder ein Eckpunktepapier erarbeitet. Dieses gibt Orientierung für eine weitere Ausgestaltung von BNE-Qualitätsentwicklungsinstrumenten.





Bildung für nachhaltige Entwicklung – Agendakongress „In Aktion“

27./28. November 2017, bcc, Berlin

Workshops

Dienstag, 28. November 2017

H2 Monitoring des Weltaktionsprogramms – Ergebnisse zur Diskussion gestellt

Freie Universität Berlin, Institut Futur

Die vorläufigen Ergebnisse der zweiten Phase des Monitorings – bestehend aus 70 Interviews mit Expertinnen und Experten – liefern zentrale Erkenntnisse zu Hebelpunkten für eine effektive BNE-Implementierung und allgemeine Einschätzungen zur Umsetzung des Weltaktionsprogramms. Ziel ist es, basierend auf den Ergebnissen Empfehlungen zu einer strukturellen Verankerung von BNE in Deutschland zu diskutieren. Dabei sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch Ziele, Maßnahmen und Querschnittsthemen des Nationalen Aktionsplans erörtern und sie in Beziehung zu den Befunden der Experteninterviews setzen.

I2 2030Watch – Ein Online-Tool zur Mobilisierung für eine ambitionierte Umsetzung der SDGs

Open Knowledge Foundation Deutschland

Der Workshop stellt das Online-Tool „2030Watch“ vor. Es hat zum Ziel, die Komplexität der SDGs übersichtlich und leicht (visuell) zugänglich zu machen. Das Tool bietet die Möglichkeit, kritisch über Nachhaltigkeit in Deutschland zu informieren. Gleichzeitig soll die Nutzung ein positives Erlebnis erzeugen und dazu mobilisieren, sich selbst zu engagieren. Ziel des Workshops ist es, die Gestaltung des Online Tools mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu diskutieren.

J2 Die Bedeutung von BNE für die UN-Klimaziele – Impulse der 23. Weltklimakonferenz (COP23)

Deutsche UNESCO Kommission e.V.

Im Vordergrund des Workshops steht die Frage, welchen Beitrag BNE zur Umsetzung des Pariser Klimaabkommens und des Klimaziels der Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen leistet. Vertreter des Klimasekretariates (UNFCCC) und von NGOs berichten von den Verhandlungen der COP 23 zum Bildungsartikel 12 des Pariser Abkommens. Im Anschluss diskutieren Referentinnen, Referenten, Teilnehmerinnen und Teilnehmer mögliche Synergien bei der Umsetzung von BNE und des Klimaziels.





Bildung für nachhaltige Entwicklung – Agendakongress „In Aktion“

27./28. November 2017, bcc, Berlin

Workshops

Dienstag, 28. November 2017

K2 Bilder und Narrative der Transformation entwickeln

Carl-A. Fechner („Power to Change – Die EnergieRebellion“), Valentin Thurn („Taste the Waste“ und „10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?“), Ephraim Broschkowski (Climate Media Factory), Dr. Joachim Borner (Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung)

Vier Filmemacher und Medienpädagogen stellen anhand von Beispielen vor, wie sie Bilder und Narrative für eine Vermittlung von Nachhaltigkeit entwickeln und zeigen das Potential des Mediums Film für das informelle Lernen auf. Die Workshop-Teilnehmenden entwickeln anschließend in einem World Café zusammen mit Inputgebern eigene Erzählansätze und Bilder.

